



Tätigkeitsfelder

In Deutschland sind mehr als 100.000 Bauingenieurinnen und Bauingenieure tätig. Ihre Haupttätigkeitsfelder stellen die Bereiche Bauwirtschaft (Bauindustrie und Baugewerbe), Ingenieurbüros und öffentlicher Dienst dar.

Tätigkeiten in der Bauwirtschaft

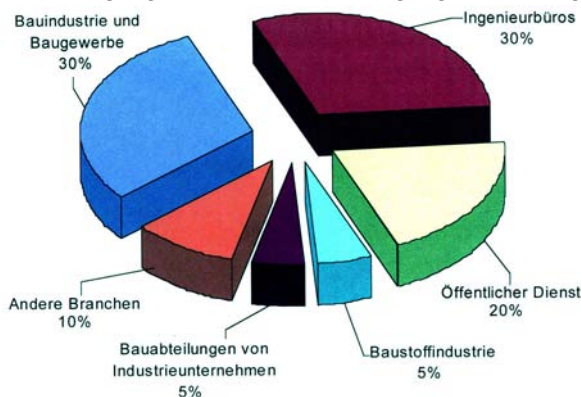
- Bauausführungsplanung
- Kalkulation von Hoch-, Tief-, Straßen- und Brückenbauten
- Abwicklung und Überwachung der Bauausführung
- Straßen- und Schienenwegebau
- Bau von Tragwerken aus Stahlbeton, Spannbeton, Stahl, Holz oder Mauerwerk, Tunnelungen und Gründungsarbeiten
- Bauabrechnung

Tätigkeiten im Ingenieurbüro

- Tragwerksplanung und statische Berechnung von Hoch-, Tief- und Ingenieurbauten
- Überwachung der Bauausführung
- Verkehrskonzepte, Entwurf von Straßen und Schienenwegen
- Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, Abfalldeponien, Gewässerpflege

Tätigkeiten im Öffentlichen Dienst

- Projektbearbeitung und Überwachung im Hochbau, Wasser- und Verkehrswesen sowie in der Abfallwirtschaft
- Betreuung und Unterhaltung von Verkehrsanlagen, Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen



Information und Beratung

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder Fragen haben, dann können Sie sich an die folgenden Stellen des Fachbereichs Bauingenieurwesen wenden. Das Dekanat wird Sie gerne weitervermitteln:

- Dekanat
Frau Stenske, PB-A 022, Tel. 0271 / 740-2110, Fax 0271 / 740-2552
E-Mail: dekanat@bauwesen.uni-siegen.de
- Zentrale Studienberatung, Tel. 0271 / 740-3116 und 740-3117
- Fachbezogene Studienberatung
 - Baubetrieb / Baumanagement: Prof. Dr.-Ing. Rauh
 - Konstruktiver Ingenieurbau: Prof. Dr.-Ing. Goris
 - Verkehrswesen: Prof. Dr.-Ing. Kockelke
 - Wasserwirtschaft: Prof. Dr.-Ing. Jensen
- Im Internet findet man uns unter www.bau.uni-siegen.de
- Postanschrift
Universität Siegen, Fachbereich 10, Paul-Bonatz-Str. 9-11, 57068 Siegen

Berufsaussichten

Durch die Wiedervereinigung hat das Bauvolumen ab 1990 eine erhebliche Steigerung erfahren, die sich allerdings Mitte der neunziger Jahre durch strukturelle und konjunkturelle Anpassungsprozesse wieder deutlich abgeschwächt hat. Die Angleichung zwischen Ost und West bleibt jedoch eine Aufgabe der Zukunft, die durch die Bauwirtschaft getragen werden muss. Die Bedeutung der deutschen Bauwirtschaft im internationalen Wettbewerb hält ungebrochen an.



Nach den Prognosen der Bauwirtschaft werden jährlich ca. 5.000 bis 6.000 Bauingenieure benötigt. Dem stehen z. Zt. knapp 6.000 Diplomierungen (im Jahre 2003) gegenüber, wobei die Anzahl von hohen Studienanfängerzahlen in den 90er Jahre bestimmt ist und in Kürze stark sinken wird.

Nach Aussagen der Bauwirtschaft werden derzeit alle qualifizierten Absolventinnen und Absolventen unmittelbar in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Wegen sinkender Absolventenzahlen ist in naher Zukunft mit einem erhöhten Bedarf zu rechnen. Dem breit ausgebildeten und flexiblen Bauingenieur bietet sich daher national und weltweit eine interessante und sichere Zukunft.

